

Da se nikad ne zaboravi - Niemals vergessen

26 Jahre NATO-Aggression gegen Jugoslawien

Mit dem Krieg gegen Jugoslawien brachen die NATO-/EU-Länder nicht nur das Völkerrecht und die UN-Charta, dieser Krieg beschädigte auch die internationale Ordnung nachhaltig. Tausende ZivilistInnen wurden getötet oder verletzt und der angegriffene Staat seiner Infrastruktur und Wirtschaft beraubt. Die Verantwortlichen wurden dafür bis heute nicht zur Rechenschaft gezogen. Seit 1999 gedenken wir jährlich nicht nur der Opfer dieses Krieges, sondern fordern auch die Wiederbelebung der österreichischen Neutralität sowie eine gerechte und friedensfähige Weltordnung heute und in Zukunft.



Symposium

22. März 2025, um 18:00 Uhr, „Albert Hall“, Albertgasse 35, 1080 Wien

Der NATO-Krieg 1999

Ursachen – Auswirkungen – Folgen – Lehren

„Die NATO-Aggression gegen Jugoslawien und die EU-Integration des Balkans“
Dr. Hannes Hofbauer, Historiker, Publizist und Verleger

„Das NATO-Bombardement Serbiens und die Zukunft der Demokratie“
Dr. Zoran Avramović, Soziologe und Autor Belgrad

Fotoausstellung „Klagemauer“; zVg von Prosvjeta



Gedenk-Kundgebung

24. März 2025, um 18:00 Uhr, Stephansplatz, 1010 Wien

Ansprachen und künstlerische Beiträge friedens- und neutralitätspolitischer Organisationen sowie serbischer Vereine

Unterstützer: Serbisch-Österr. Solidaritätsbewegung, JÖSB, AIK, Gewerkschaftsinitiative Komintern, Gewerkschaftlicher Linksblock, Initiative Plattform Demokratie, Bündnis „Stimmen für Neutralität“, Solidarwerkstatt Österreich, Dachverband serbischer Vereine-Savez Srba, Serb.-Orthodoxer Jugendverein Innsbruck-SPOJI, Prosvjeta Austrija

Humanitäres Konzert

23. März 2025, 15:00 Uhr, „Albert Hall“, Albertgasse 35, 1080 Wien

Organisation: Bildungs- und Kulturverein Prosvjeta

Die Spenden kommen einem Hilfsprojekt in der kosovo-serbischen Enklave Osojane zugute.